

Partner im Projekt ZASA

Projektkoordination:

MA&T Sell & Partner GmbH

Karl-Carstens-Straße 1,
52146 Würselen/Aachener Kreuz



Dr. Paul Fuchs-Frohnhofen, Claudia Bessin,
Kim Kerger, Jennifer Kosel-Lämmerzahl

Tel.: 02405-4552-0

fuchs@mat-gmbh.de

www.mat-gmbh.de

Projektpartner Pflegebildungseinrichtungen:

Christliche Bildungsakademie für Gesundheitsberufe Aachen GmbH

Gesundheits- und Krankenpflegeschule
Boxgraben 99, 52064 Aachen



Jochen Vennekate, Julia Hillert

Tel.: 0241 414 - 2582

jochen.vennekate@luisenhospital.de

www.luisenhospital.de

Institut für Pflege und Soziales gGmbH

Fachseminar für Altenpflege und Familienpflege
Siemensstraße 7, 52525 Heinsberg

Sandra Linßen, Hannelore Bogdon,
Andreas Wagner

Tel.: 02452 - 182 753

sandra.linssen@ipsawo.de

<http://www.ipsawo.de>



Ungeförderte Transferpartner:

Amt für Altenarbeit der Städteregion Aachen

www.pflege-regio-aachen.de

Ambulanter Pflegedienst Hagen, Eschweiler

<http://www.pflegedienst-hagen.de>

SBZ Eschweiler

<http://www.sbz-eschweiler.de>

Partner im Projekt ZASA

Projektpartner Pflegeeinrichtungen:

Seniorenzentrum Am Haarbach

Haarbachtalstr. 14, 52080 Aachen



Christoph Venedey,
Kerstin Schnapp-Benend, Stefan Graf

Tel.: 0241/99120-0

venedey@amhaarbach.de • www.amhaarbach.de

Haus Hörn gGmbH

Johannes-von-den-Driesch-Weg 10
52074 Aachen



Manfred Vieweg, Elisabeth Schomacher,
Jutta Hippich

Tel.: 0241/99 781-0

m.vieweg@haus-hoern.de • www.haus-hoern.de

St. Gereon Seniorendienste gGmbH

Klosterberg 5, 41836 Hückelhoven



Bernd Bogert, Manuela Garbrecht,
Gerd Palm • Tel.: 02462/ 981 0

bernd.bogert@st-gereon.info • www.st-gereon.info

Lambertus gGmbH

Dinstühlerstraße 33,
41836 Hückelhoven



Marcel Ballas, Yvonne Geurts

Tel.: 02433/836 0

info@lambertus-hueckelhoven.de

www.lambertus-hueckelhoven.de

Franziskusheim gGmbH

Zum Kniepbusch 5,
52511 Geilenkirchen



Hanno Frenken, Monika Wojtyczka, Stefan Knor

Tel.: 02451 6209-0

info@franziskusheim-gk.de

www.franziskusheim-gk.de



Zukunftsfähige Ausbildungs-
Strukturen in der Altenpflege



„Marte-Meo in der Ausbildung“

**Eine Fortbildung für Praxisanleitende,
Lehrkräfte und weitere
Interessent/innen aus Pflegeberufen**

**Dienstag, 14.02.2017, 09:00 Uhr – 12:00 Uhr,
Seniorenzentrum Am Haarbach, Aachen**

Mit finanzieller Unterstützung des Landes
Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Fachkräfteinitiative NRW

www.projekt-zasa.de

Anmeldung Zur Fortbildung

per Fax: 02405-4552-200
per Email: fuchs@mat-gmbh.de

„Marte-Meo in der Ausbildung“ am 14.02.2017
Haarbachstr. 14, 52080 Aachen

Bitte bis zum 30.01.2017 anmelden, die Anmeldungen werden
in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt,
die Teilnehmerzahl ist begrenzt

MA&T Sell & Partner GmbH

Karl-Carstens-Str. 1
52146 Würselen

Hiermit melde ich folgende Person an:

Name, Vorname

Unternehmen / Einrichtung

PLZ, Ort

Email

Hier abtrennen

Marte Meo in Ausbildung und Praxisanleitung

Was ist Marte Meo?

Marte Meo, lat. „mars martis“ bedeutet so viel wie: „aus eigener Kraft“. Es macht deutlich, dass der zugrunde liegende Ansatz an den Entwicklungspotenzialen von Menschen anknüpft.

Seit 1987 entwickelt die Begründerin dieses Ansatzes, die Niederländerin Maria Aarts, das Marte Meo – Programm weiter und inzwischen findet es in über 30 Ländern Anwendung. Im europäischen Ausland ist Marte Meo inzwischen ein wesentlicher Bestandteil in vielen Berufsfeldern pflegerischer, sozialpädagogischer und therapeutischer Arbeit.

Der Grundgedanke dieses Ansatzes besteht darin, die Interaktionsprozesse zwischen den Altenheimbewohner/inne/n, Pflegekräften, Mitarbeiter/inne/n der verschiedenen Fachbereiche und Angehörigen mithilfe von kurzen Videoaufzeichnungen zu analysieren.

Dabei geht Marte Meo sowohl von den natürlichen Schritten im Alterungsprozess des Menschen als auch von Verhaltensweisen aus, die im Zusammenhang mit der Diagnose Demenz stehen. Die Grundlagen sind dem täglichen Leben abgeschaut und sind daher geeignet eingefahrene Verhaltensmuster in Alltagssituationen in Momenten der Interaktion zu verändern.

Inhalte der Fortbildung

Umsetzung von Marte Meo im Altenheim-Alltag

Marte Meo versucht herauszufinden, welche Botschaft hinter einem bestimmten Verhalten des Demenzkranken steht und wie die Pflegekräfte in der Interaktion mit diesem Bewohner reagieren können, um ihn zu aktivieren ggf. unerwünschtes Verhalten abzulegen, sich nicht zu gefährden und notwendige pflegerische Maßnahmen zu zulassen.

Dabei richtet sich der Fokus ausdrücklich auf das, was der Mensch kann und nicht auf das, was der Mensch nicht mehr kann.

Marte Meo ist eine gute Möglichkeit für Pflegekräfte, sich selbst in der Interaktion mit dem Bewohner zu reflektieren. In einer Marte Meo Fortbildung wird erlernt, wie auf der Grundlage von Videoaufzeichnungen die Interaktionsprozesse zwischen dem Bewohner und der Pflegekraft analysiert werden und welche Handlungsschritte sich daraus ableiten lassen. Die Stärke der Methode ist die Arbeit mit Videobildern, für die Analyse reicht eine kurze Sequenz des pflegerischen Alltags.

Die Dozentin:

Kerstin Schnapp-Benend, Leitung Sozialer Dienst
im Seniorenzentrum am Haarbach, Aachen

Termin und Ort:

Dienstag, 14.02.2017, 09:00 Uhr – 12:00 Uhr,
Haus am Haarbach, Haarbachstr. 14, 52080
Aachen